



INTERCAFE

COST Aktion 635

Fakten



© German version 2006

In Europa steigt das Interesse an der COST Action "INTERCAFE". Dieses Informationsblatt beantwortet (1) die am häufigsten gestellten Fragen, verweist (2) auf die INTERCAFE Internetseite, und gibt (3) Hinweise zu dem Vorgängerprojekt von INTERCAFE, dem Projekt REDCAFE.

(1) Was ist COST?

COST ist kein Teil der üblichen EU Rahmen-Finanzierungsprogramme. Es ist ein zwischenstaatliches Rahmenprogramm, das die Kooperation von wissenschaftlichen und technischen Forschungsprojekten zwischen EU-Staaten fördert. Seit 1971 finanziert COST die europaweite Koordinierung und Vernetzung von nationalen wissenschaftlichen Forschungsprojekten. Diese Netzwerk-Kooperationen werden "Aktionen" genannt. Aktuell fördert COST ca. 200 Aktionen, in deren Rahmen etwa 30.000 Wissenschaftler beschäftigt sind. Weitere Informationen über COST: <http://www.cost.esf.org>



(2) Was ist INTERCAFE?

INTERCAFE ist die COST Aktion 635 mit dem Titel "Interdisciplinary Initiative to Reduce pan-European Cormorant-Fisheries Conflicts". Die Projektlaufzeit von INTERCAFE dauert von Sept.2004 – Sept.2008. Aufbauend auf dem Projekt REDCAFE (vgl. 9-10), besteht INTERCAFE aus einem Netzwerk von Natur- und Sozialwissenschaftlern, die ein spezielles Interesse an Fragestellungen zu dem Thema Kormoran und Fischerei haben. Gegenwärtig arbeiten bei INTERCAFE 55 Teilnehmer aus 25 Ländern (Europa und Mittlerer Osten): 16 Bio-/Ornithologen, 16 Fischereiwissenschaftler/-manager aus dem Fachbereichen Fischzucht, Angeln und Berufsfischerei, 10 Ökologen, 7 Sozialwissenschaftler und 6 Ökologen die mit strategischen Themen (Gesellschaftspolitik) befaßt sind.



(3) Was ist das Ziel von INTERCAFE?

Das vorrangige Ziel von INTERCAFE ist es, die Kommunikation und Verfügbarkeit von europaweitem Fachwissen im Hinblick auf Kormoran-Fischerei-Interaktionen sowie die Möglichkeiten eines Mensch-Wildtier-Konfliktmanagements zu verbessern.

INTERCAFE möchte ein koordiniertes System zum Daten- und Wissensaustausch entwickeln, das zur Information von Entscheidungsträgern auf lokaler bis internationaler Ebene dienen soll. INTERCAFE beschäftigt sich generell mit drei Themen: dem Abbau von Mißtrauen zwischen allen Gruppen, die an Kormoranen und Fischerei interessiert sind; an der Entwicklung von gemeinsamen Managementstrategien, und an der Bereitstellung von nützlichen und praktischen Informationen für Naturraum-Manager/Entscheidungsträger.



(4) Wie sind Interessensvertreter bei INTERCAFE eingebunden?

INTERCAFE ist eine untypische COST Aktion, da man versucht, Interessensvertreter vor Ort in die wissenschaftliche Arbeit mit einzubeziehen. Neben Natur- und Sozialwissenschaftlern gibt es eine Anzahl von anderen Interessensvertretern, die an dem Thema Kormoran-Fischerei in Europa interessiert sind: die Berufsfischerei, Fischzüchter, Freizeitangler (Binnengewässer, Küsten), Fischereimanager, Feuchtgebiets-Naturschützer und Naturraum-Manager, Entscheidungsträger. INTERCAFE versucht immer einige lokale Experten zu speziellen Treffen und /oder Fall-Studien einzuladen (vgl. 5).



(5) Wie arbeitet INTERCAFE?

Entsprechend den COST Richtlinien, wurde das INTERCAFE Arbeitsprogramm von unabhängigen wissenschaftlichen Gutachtern evaluiert - sowohl der Entwurf als auch der volle Antrag. Das INTERCAFE Netzwerk trifft sich 2-3 mal pro Jahr, wobei Wissenschaftler an der Datenzusammenführung und dem Datenaustausch arbeiten. Neben dem generellen Arbeitsprogramm von INTERCAFE (vgl.7), hat jedes Treffen ein spezielles "Thema", und eine kleine Anzahl lokaler Experten ist eingeladen um

spezielle Fragestellungen mit den INTERCAFE-Teilnehmern zu diskutieren. Eine 1Tages-Exkursion wird bei jedem Treffen organisiert, die weitere Diskussionsmöglichkeiten mit lokalen Experten bietet. Zusätzlich sieht INTERCAFE vor, jedes Jahr eine große "Fall-Studie" zu bearbeiten; dies ist ein Treffen, bei dem Teilnehmer und lokale Experten 2-3 Tage zusammenarbeiten, um spezielle Beispiele von Kormoran-Fischerei-Interaktionen zu untersuchen.



(6) Wie wird INTERCAFE durch COST finanziert?

INTERCAFE erhält eine jährliche Förderung durch COST. So wie bei allen anderen Aktionen beinhaltet diese Förderung keine Bezahlung der Arbeitszeit der INTERCAFE Mitarbeiter. Die Förderung deckt primär die Reise- und Unterbringungskosten der Teilnehmer. COST Aktionen erhalten in der Regel eine Fördersumme von 70,000 Euro pro Jahr. INTERCAFE ist dabei keine Ausnahme: für Reise- und Unterbringungskosten bekam die Aktion im Jahr 2004/05 durchschnittlich 350,- Euro pro Wissenschaftler und Treffen (Treffen in Brüssel, Lissabon, Danzig) und im Jahr 2005/06 etwa 303,- Euro pro Wissenschaftler und Treffen (Treffen in Sachsen, Israel).



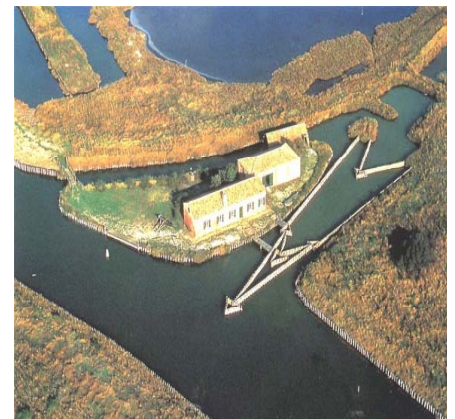
(7) Was wird INTERCAFE machen?

INTERCAFE ist keine Lobbying-Gruppe. Es gibt keinerlei direkte formale Verbindung zu nationalen oder internationalen Entscheidungsträgern. INTERCAFE's wichtigstes Ziel ist es, als Netzwerk für den Datenaustausch zu fungieren, um so europaweit aktuelle Informationen zur Verfügung zu stellen: für Wissenschaftler, lokale Bürger, Interessensgruppen sowie Entscheidungsträger. Während der 4-jährigen Laufzeit plant INTERCAFE u.a. die Ausarbeitung folgender Materialien: (a) ein Handbuch für die Praxis (Methoden), für diejenigen, die mit Kormoran-Fischerei Themen befaßt sind; (b) einen "Werkzeugkasten" von potentiellen Maßnahmen, um den Einfluß von Kormoranen auf die Fischerei zu entschärfen; (c) eine "Gewässersystem-Datenbank" um den biologischen und geographischen Status und die Verbreitung von Kormoranen

zu untersuchen; (d) eine Serie von Informationsbroschüren über spezielle Kormoran-Fischerei-Themen.

(8) Wo kann man mehr über INTERCAFE erfahren?

Weitere Details über die INTERCAFE COST Aktion sind auf der website der Aktion abrufbar: <http://www.intercafeproject.net>



(9) Was war REDCAFE?

REDCAFE ("Reducing the Conflict between Cormorants and Fisheries on a pan-European Scale") war eine "Concerted Action" innerhalb des 5.EU-Rahmenprogramms (Laufzeit 2000-2002). REDCAFE war eine biologisch orientierte Netzwerkaktion von Wissenschaftlern, die an der Thematik Kormoran und Fischerei interessiert waren. Als "Concerted Action" geplant, gab es von der EU keine Zahlungen an REDCAFE zur Durchführung neuer Forschungen. In gleicher Weise wie bei INTERCAFE (vgl. 2-8), wurde REDCAFE nicht geplant, um "Empfehlungen" oder "Lösungen" im Falle von Konflikten anzubieten; sondern es wurde versucht, die gegenwärtigen Informationen zu sammeln und diese außerhalb der wissenschaftlichen Gemeinschaft verfügbar zu machen. In einem groben Ansatz faßte REDCAFE folgende Informationen zusammen: (a) Aspekte zur Kormoranbiologie, (b) Konflikte zwischen Kormoranen und Interessensvertretern (Fischerei, Naturschutz) und (c) mögliche Managementmaßnahmen zur Abwehr von Kormoranen in Europa. REDCAFE führte auch eine Fallstudie durch, wobei Kormoran-Fischerei-Themen und Freizeitangeln in einem Einzugsgebiet im Süden Englands untersucht wurden.



(10) Wo kann ich mehr über REDCAFE erfahren?

REDCAFE publizierte 2 Berichte. Der erste Band (2003) – Endbericht an die EU – war ein Pan-Europäischer Überblick zur Thematik Kormoran-Fischerei. Der zweite Band (2005) beinhaltet die nationalen Berichte von allen 24 an der Aktion beteiligten Ländern. Jedes Land stellte folgende Informationen zur Verfügung: Kormoranzahlen, Nahrung des Kormorans, Interaktionen zwischen Kormoranen und Fischerei, spezielle Konfliktsituationen, mögliche Managementmaßnahmen, detaillierte nationale Bibliographie. Beide Berichte sind auf der INTERCAFE website abrufbar: <http://www.intercafeproject.net>